

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 32 (1959)

Heft: 2

Artikel: 30 Jahre "Der Fourier"

Autor: Rufener / Keller

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517329>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie unsere Leser sehen, hat «Der Fourier» im Laufe der Jahre wiederholt sein Kurs gewechselt. Die Grundsätze der Gründer werden aber auch für die Zukunft wegleitend sein.

1928 Genau genommen werden es am 15. April 1959 31 Jahre sein, dass unsere Zeitschrift erstmals als vierseitiges Blatt im Format A 4 erschien. Doch sind die 9 Ausgaben des Jahres 1928 als Mitteilungsblatt der Sektion Zürich zu betrachten.

Der damalige Redaktor, Fourier Paul Weilenmann, Zürich, Ehrenmitglied des Zentralverbandes, der sich noch bester Gesundheit erfreut und die Geschichte des «Der Fourier» noch heute mit Interesse verfolgt, schrieb am Ende des ersten Geschäftsjahres:



«Gedacht war unser Sektionsblatt als Sprachrohr zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand und als beherrschendes Organ. Als das Erste hat es sich jedoch noch nicht eingelebt, dafür diente es desto reger dem Vorstand für seine Mitteilungen. Nur wenige Kameraden Fouriere wagten es, sich im Organ hören zu lassen, dafür zeigten verschiedene Einsender aus dem Offizierskorps (Quartiermeister) Freude, uns mit beherrschenden Beiträgen weiterzubilden...»



«Von 1929 an wird das Blatt eine Erweiterung erfahren, indem sich andere deutschsprechende Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes bereit erklärt haben, an unserem begonnenen Werklein mitzuarbeiten. Auch im neuen Kleide halten wir am Grundsatz fest, speziell den untern Funktioniären im Verwaltungs- und Verpflegungswesen immer Beherrschendes im Organ zu bieten.»

1929 Es waren die Sektionen Basel, Bern und Zentralschweiz welche das Obligatorium auf das bisherige Organ der Sektion Zürich beschlossen, so dass das Jahr 1929 als eigentliches Geburtsjahr des Verbandsorgans betrachtet werden kann. Im Jahre 1931 schloss sich noch die Sektion Ostschweiz an und ab 1. Januar 1932 hatten alle deutschsprechenden Sektionen das Obligatorium auf den «Der Fourier». Als weitere markante Punkte in der 30jährigen Laufbahn des «Der Fourier» möchten wir noch kurz erwähnen:

1936 Am 1. Januar Übernahme des Druckes durch die Firma Robert Müller in Gersau. Gleichzeitig erschien das Verbandsorgan in etwas kleinerem Kleide und blieb diesem Format bis heute treu.

1951 1. Januar. Nach 6 Jahren des Getrenntmarschierens beschloss der Verband der Schweizerischen Fouriergehilfen, auf ein eigenes Verbandsorgan zu verzichten und den «Der Fourier» als offizielles Verbandsorgan zu bezeichnen.

Im Jahre 1953 wurde auch noch der formelle Beitritt der Kameraden der Sektion Tessin durch Vertrag geregelt. Seit dem 30. Juni 1934 besteht eine Stiftung, welche die Herausgabe des «Der Fourier» sichert.

Die Entwicklung der Abonnentenzahl des «Der Fourier» ist eng verbunden mit der erfreulichen Entwicklung der beiden Verbände, Schweizerischer Fourierverband und Verband Schweizerischer Fouriergehilfen. Die kleine nachstehende Statistik gibt über die Auflage und den Abonnenstand in den verlossenen Jahren Auskunft. Mit einer Auflage von über 7000 darf sich der «Der Fourier» im Kreise der Militärzeitschriften sehr wohl sehen lassen.



Jahr	Auflage im Monat	Abonnementbestand		Bemerkungen
		Sektion	Ende Jahr Freie	
1928	270	278	278	
1929	1045	653	21	Sektion Zürich
1932	1904	1285	189	Sektion Basel, Bern, Zürich, Zentralschweiz
1935	2247	1622	205	sämtliche Sektionen
1940	2905	2576	236	
1945	4062	3400	297	
1950	3834	3487	320	
1951	5548	4598	750	
1955	6578	5719	614	inklusive 950 Fouriergehilfen
1958	7094	6310	518	